

Bluegrass Chistmas Festival 2004

11. Dezember 2004, Solothurn

Mit sechs Schweizer- und zwei Internationalen Bands wurde das Festival zum ersten mal auf Solothurner Boden ausgetragen. Vorgängig fand es sechs Jahre lang, unter dem Namen "SBMA Winterfestival" im Salzhaus Brugg, AG statt.

Leider fanden nur wenige Bluegrass Leute den Weg nach Solothurn. Lag es etwa daran, dass gewisse Leute den neuen Ort im Vorhinein ablehnten?

Ich will es nicht glauben, dass intelligente Leute gute Musik verachten, nur weil der Ort gewechselt hat.

Aber Tatsache ist, dass ein grosser, halb leerer Saal, keine richtige Ambiance bietet, weder für das Publikum, noch für die Musiker.

Die Musiker merken den Puls, die Stimmung des Volkes (Zuhörers) nicht und wurden so verunsichert, ob sie mit ihren Stücken richtig lagen. Wiederum wusste das Publikum nicht, ob dieses Konzert zum mitmachen oder nur zum zuhören ist.

Erst bei den Holländern, Bluegrass Boogiman, änderte sich dann die Stimmung, diese Gruppe brachten die Leute in Schwingung.

Enttäuschend war für mich der Headliner "Carolina Road". Diese Band ist musikalisch Top und beherrscht ihre Instrumente. Aber die langen, langen Ansagen kamen einfach nicht an. Nicht nur bei mir, ich kann kein englisch, nein, auch bei vielen Sprachbegabten.

Ihre Musik spielte, am Publikum vorbei, fahl und ohne bleibende Wirkung.

Dies konnten dann die Bluegrass Boogiman wieder wettmachen.

Zu guter Letzt, ein gemeinsamer Schluss Jam. Mann, war da die Bühne voll.

Ich habe gehört, dass danach noch lange nicht Schluss war.



Timo Borcharding